

L.

In Mecklenburg 1552. Wittenberg 1565. Nassau.  
1576. zwischen der Absolution und Communion, zur  
Dankfagung und Fürbit.

**I**ch dancke dir Allmächtiger Gott / für alle Wohlthaten /  
und sonderlich daß du dich gnädiglich uns geoffenbah-  
ret hast / und hast uns deinen lieben Sohn zum Mittler  
und Versühner für uns / verordnet / und uns durch ihn vom  
ewigen Zorn errettet / und wiederumb zu ewiger Seligkeit  
angenommen. Und bitte dich / du wollest umb deines  
Sohns Jesu Christi willen / uns armen elenden Schwa-  
chen Menschen gnädig sein / und dir für und für unter uns  
eine ewige Kirche sammeln / und diese Land und Herrschafft  
bewahren / und uns Friede und selige Regiment verleihen /  
und mich und meine arme Kindlein gnädiglich regiren  
und behüten. Auch dancke ich dir allmächtiger eingebornen  
Sohn Gottes Jesu Christe / daß du aus grosser Liebe  
gegen der armen Menschlichen Creatur / für uns gebeten  
hast / und hast Menschliche Natur an dich genommen / da-  
mit nicht die Menschen ganz in Ewigkeit verworffen  
würden / sondern durch dich wiederumb von Sünden er-  
rettet / und zu ewiger Gerechtigkeit und ewigem Leben gebracht  
würden / und hast den grossen unaussprechlichen Zorn der  
Göttlichen Majestät / wieder unsere Sünde / von uns  
schwachen Menschen auff dich gewandt / in allem deinem  
gehorsam / Leiden und Sterben / und bist wiederumb vom  
Tode erstanden / und bleibest Mittler und Fürbitter für  
uns / und sammlest dir eine ewige Kirche / durch dein Evan-  
gelium und H. Geist / und bist Emmanuel / das ist / Gott  
mit uns / gibest ewige Seligkeit allen / die zu dir bekehret  
werden / und Glauben / daß ihnen Gott umb deines Lei-  
dens und deiner Fürbit willen / gnädig sey / und wilt ac-  
kzeptlich diese arme schwache Menschen in deiner Kir-  
che

Gaa